

Antrag an die Verwaltung

Radfahrsperrung auf der Parallelstraße zur Wolbecker Straße

Die Parallelstraße zur Wolbecker Straße zwischen der St. Margareta-Kirche und dem Edeka-Markt ist in Richtung Stadtmitte als Einbahnstraße konzipiert. Radfahrer dürfen allerdings entgegen der Einbahnrichtung fahren. Dies führt immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Rad- und Autofahrern. Direkt neben der Wolbecker Straße besteht ein breiter Radfahrweg, der sich zur Benutzung von Radfahrern geradezu aufdrängt.

Die SPD schlägt vor, das kleine Schild „Radfahren erlaubt“ unter dem Einbahnstraßenschild zu entfernen. Dann sind Radfahrer verpflichtet, den „offiziellen“ Radweg zu benutzen.

Kosten: keine.

Für die Fraktion


